

Karin Sufke ist neue Ehrenbürgerin

BRUNSBÜTTEL Ratsversammlung verleiht Auszeichnung einstimmig

Karin Sufke ist neue Ehrenbürgerin der Stadt Brunsbüttel. Diese Entscheidung trafen die Mitglieder der scheidenden Ratsversammlung einstimmig. Sie würdigten damit die jahrzehntelange kommunalpolitische Tätigkeit Sufkes, viele Jahre davon als Bürgervorsteherin der Stadt.

Karin Sufke war in diesem Jahr nach 45 Jahren ununterbrochener kommunalpolitischer Tätigkeit nicht mehr zur Wahl angetreten. Sufke war seit 1978 durchgängig Mitglied der Ratsversammlung für die SPD. Von 1990 bis 2003 und 2013 bis 2018 war Sufke Bürgervorsteherin Brunsbüttels.

Mit der Verleihung des Titels rückt Sufke in eine kleine Reihe hoch dekorierten Bürger der Stadt ein. Den Titel des Ehrenbürgers haben vor ihr nämlich nur drei Personen verliehen bekommen: Gustav Meyer, der



Karin Sufke ist neue Ehrenbürgerin Brunsbüttels. Die Urkunde überreichten ihr Martin Schmedtje (links) und Michael Kunkowski. Foto: Thode

als Ministerialrat unter anderem für den Bau der damals größten Schleusenanlage der Welt verantwortlich war, sowie die langjährigen Bürgermeister Ernst Tange und Wilfried Hansen.

Sufke war sichtlich gerührt von der Auszeichnung, die sie während der letzten Ratssitzung des scheidenden Gremiums erhielt. „Es ist etwas ganz Besonderes für mich, Ehrenbürgerin meiner Heimatstadt zu sein“, sagte sie. Sie habe in ihrer kommunalpolitischen Zeit sei 1978 viele Höhen und Tiefen miterlebt, mit fünf verschiedenen Bürgermeistern zusammengearbeitet. „Aber es war mir immer eine große Freude, für die Bürger der Stadt da zu sein“, sagte Sufke.

Bürgermeister Martin Schmedtje (parteilos) und Bürgervorsteher Michael Kunkowski (CDU) überreichten Karin Sufke die Urkunde sowie ein Präsent. SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Elke Schmidt-Wessel kündigte zudem an, einen Empfang zu Ehren von Karin Sufke ausrichten zu wollen. Brian Thode